



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Hoffhaltung/ Das ist: Christliche Vnderweisung Für alle hoch- vnd nidere Weltliche Standtspersohnen

for der ist aber die Jenige/ welche an Fürstlichen Höfen bedient/ sehr
Troost- Nutz- vnnnd annemblich zulesen

Caussin, Nicolas

München, 1657

XII. Cap. Eudoxia kombt wider in Gande[n] vnd nacher Hof.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48052)

die Zellen der Einsidler zubesuchen / zusehen / wie ihre Kleider vnd die Gürtel gemacher seyen / zu lernen wie sie leben / die Eklester zuverrichten zuverschaffen / daß Göt dem Herrn Jungfrauen gewachsen vnd die heilige Gebamer zuverschaffen / vnd andere dergleichen Sachungen richten.

Das XII. Capittel.

Eudoria kombt wider in Gnaden / vnd nach Hof.

WAls Theodosius ihr Verhalten / vnd wie herrlich man allenthalben habe empfangen / vernommen. Hierte er es für ein Zeichen von Göt / darmit er ihr Vnschuld zuerkennen wolle / vnd siengen von derselbigen Zeit an / die Klammern seiner Liebe sich gegen ihr widerumb vil mehrers / dann jemahls zuerkennen. Sie liebet sie mit einer Ehrentbietung gegen ihrer Tugenden / zumahls mit einem Mitleyden / wegen ihrer verfolgten Vnschuld: Man wolle ihm ein Wolgefallen / wann man von ihr redet / wann man ihre von ihrem Leben erzehlet. Chrysostomus / da er dieses vermerck / them dem Versprechen ein Genügen / dann als er auff ein Zeit den Hof wol gewogen befand / waget er es / vnd sagt:

„ Durchleuchtigster Keyser / wie lang wollen Ihr Mayestät dieser heiligen Keyserin berauben? Wüssen dann die Wilden / daß sie laßma / dise zu vnserm Nachhalt bey sich behalten? Es ist ein Wunderding / daß Ewer Mayestät Gottseliger Hof / ein solches zuerkennen / wir hat können gedulden / welche sich in den vngerechten Wilden sehen / hören / vnd verehren lassen. Dise arme Fürstin hat ohne Zweifel nunmehr ein einiges vnbefonnenes Wort genug gebühret: Dann die Mayestät wissen soll / daß sie sich niemahl an dero Ehelichen Verleugern vergrieffen / vil weniger vntrew gewesen: Vnd dieses wolte ich auff die heilige Evangelia schwören / vnd meine Hand in das Feuer setzen. Göt aber hat solches nunmehr gemugsamb durch ihr Wolverhalten zuerkennen geben. Was geschehen ist / das ist geschehen / man kan nicht Todten das Leben nit widerumb geben / den Lebendigen aber / soll man diejenige Ehr / welche man ihnen vnbillicher Weis abgenommen / vnd umb ersäthen: Dieses ist man in dem Gewissen schuldig. Wer ist der verhandert / daß wir sie nit bald widerumb bey vns an vnser Hof

Dies wäre freylich auch mein Begehren: Aber ihr
 siche wol/woran es hanget/ich fürchte/mein Schwester wer
 de es ihr nie gefallen lassen.

Chrysfaphius sagt darauff:

Es solte wahrhaftig Ewer Mayestät Jungtfray Schwester
 an dem grossen vnd vollkommenen Gewalt/den Ewer Mayestät ihre in
 allen Reichs Geschäften geben/sich vergnügen/vnd an dero Ehelichen
 Liebe/wie auch an die Ehr diser vnschuldigen Keyserin ferners kein
 Hand anlegen/sonder vilmehr dero Fehler/wann se eeliche von ihre
 wären begangen worden/mit ihrem PurpurMantel bedecken/wie vil
 mehr solte sie dann ihre Tugenden ehren? Wann Ewer Mayestät mir
 die Sach allergnädigst anbefehlen/will ich sie schon richten.

Theodosius gibt ihm dessen allen Befelch: Darüber entboete er/
 wie gläublich/der Keyserin/sie solle sich in der Stille vnd Eyl gen Con
 stantinopel nahen/inmittelst verschafft er/das der Keyser vnder dem
 Ehem/als siehe er auff das Begehrt/sie heimbsuchete/vnd wegen ihres
 Eintrits sich mit ihr vnderredete: So alsbald diser außfunder ist wor
 den/zog: ihr die ganze Statt/so sie sehr liebet/entgegen. Sie came/als
 wie sie gestogen/vnd ware mit allen Ehren vnd höchster Magnificenz
 im Pallast empfangen. Pulchertia verwunderte sich sehr ab diser vnder
 schenen Antunft/doch erzogte sie sich freundlich/sie vmbfienge sie/sie
 wünschete ihre Glück vber ihr Nitgerfahrt/sie thut nichts/dann mit ihr
 von Clästern/Erzugen/vnd Heiligthumben reden/entzwischen aber
 gibe sie heimlich wol zuerkennen/das sie dem jenigen kein grossen Dank
 sage/der die Widertunft hätte angespinnen.

Das XIII. Capittel.

**Pulchertia wird durch böse Arglist von Hof
 vnd der Regierung abgeschafft/vnd was
 für Ubel dar durch verursachet seyen
 worden.**

Wein Chrysfaphius ihm einbildete/er habe mit einem
 maisterhaftigen Weib/so von Jugend an der Regierung ge
 wehnet/vnd ihm disen Strach manahlu werde verzeihen/
 Chrysfaphius
 ein Keyser
 scher Cam
 mer Herr
 zuschaf-